

# Sozial aktuell

**DBSH** Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.  
Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)  
**Landesverband NRW**

- **Klausurtagung:  
Zukunft des DBSH NRW**
- **Erw. Landesvorstand:  
Neues aus NRW**
- **DBSH in der Presse:  
Meinungen**

## EIN GELUNGENER START: KLAUSURTAGUNG

**KÖLN, 18.09.2004**

Zum ersten Mal lud der Vorstand alle Funktionsträger auf Landesebene ein, sich gemeinsam mit der Entwicklung in NRW zu beschäftigen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde gearbeitet:



**Fazit:** Die Teilnehmenden waren sich einig, Klausurtagungen sollten jährlich stattfinden und den Zusammenhalt der Gliederungen weiter fördern.

- I Kommunikation optimieren**  
Email nutzen, Vereinheitlichung der Adresse, Forum für Mitglieder einrichten.
- II Funktionsträger-/Mitglieder-zufriedenheit**  
Analyse der Mitgliederstruktur, Befragung evtl. als Diplomarbeit, Vorlagen zur Öffentlichkeitsarbeit, Servicecharakter ausbauen
- III Mitgliederzahlen und Bekanntheitsgrad erhöhen**  
Gewerkschaft und Berufsverband; Service, Presseverteiler, Kontakte pflegen zu Kostenträgern, zentrale und aktuelle Reaktionen auf Entwicklungen in der Öffentlichkeit, zurück an die FHs mit Fachthemen und -vorträgen, aktuell und in der Semesterzeit; Betriebsräte und Personalräte einbeziehen
- IV Nachwuchspflege**  
intern für Funktionen, Mentoring, Weiterbildung, Sozialpolitik mitgestalten, erreichen über Aufrufe, Presseveröffentlichungen, Antrag an EBV, direkte persönliche Ansprache
- V Struktur**  
welches Gesicht erhält der Verband, wenn hauptamtliche Referenten gegenfinanziert werden aus den Gliederungen, neue Satzung



FunktionsträgerInnen des DBSH bei einer Ihrer Lieblingstätigkeiten: Mitdenken und Planen für den DBSH.

## **ERWEITERTE LANDESVORSTANDSSITZUNG IN OBERHAUSEN**

Obwohl verkehrstechnisch ungünstig gelegen, trafen sich am 30.10.04 viele KollegInnen noch eine Woche vor der Bundesmitgliederversammlung (BMV) in Oberhausen:

Die **Berichte aus den Bezirksverbänden (BV)** ergaben, dass allgemein weniger Teilnehmende kommen, vielerorts keine gewählten Vorstände arbeiten. Gleichzeitig werden verschiedene neue Modelle probiert, die gut funktionieren.

Die **Landesfachgruppe (LFG) ASD** nahm am ASD-Kongress teil. Neue Mitglieder mit Basiserfahrung werden gesucht!

Die **LFG Supervision** vernetzt weiterhin die SupervisorInnen und sorgt für Verzeichnisse im Verband.

Die **LFG Arbeit mit behinderten Menschen** hat sich etabliert.

Die **LFG 55 Plus** bietet weiterhin älteren KollegInnen ein Forum.

Ausserdem lieferten auch die LFG Aus- und Fortbildung, Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Psychotherapie, Psychiatrie und Sucht ihre Berichte ab.

Hans-E. Hübler berichtete aus der **Vorstandsarbeit: 3 Sitze sind weiterhin frei!**

### **Arbeitsschwerpunkte 2004** waren

- die Verbesserung der Darstellung des Landesverbandes in der Öffentlichkeit
- die Fachtagung „Besser oder Billiger“
- und in deren Folge Mitarbeit an Qualitätskonzepten und Stellungnahmen
- Werbung neuer Mitglieder
- die Klausurtagung, deren Anregungen und Ergebnisse in die weitere Arbeit einfließen werden
- Anregung einer Bundesfachgruppe „Strukturelle Arbeitslosigkeit“
- mehr Kontakte zu den Fachhochschulen (FHs) mit dem Start-Paket nach Vorbild LV Rheinland-Pfalz
- Beteiligung beim Deutschen Jugendhilfetag 2004
- Meldung von Mitgliedern als ehrenamtliche RichterInnen an Sozial- und Arbeitsgerichten
- die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand des DBSH Instituts

Der LV NRW **unterstützt den** weiteren Aufbau des Berufsregister für Soziale Arbeit und wird u.a. an allen NRW- FHs werben und Kontakt zu allen Lehrenden Soz.Arb./Soz.Päd. aufnehmen, um mehr Informationen an Studierende zu bringen. Ein Anfang ist auch der Praxistag der FH Bielefeld am 10.11 sowie die Landesdekankonferenz zum Thema Bachelor und Master in der Uni Essen am 16.11.2004.

Die Teilnahme an der **BMV** und die Anträge wurden vorbereitet. Zum neuen Satzungsentwurf auf Bundesebene brachte sich der LV NRW mit eigenen Anträgen auf der BMV ein. Mehr über die BMV finden Sie im nächsten Forum Sozial oder im Internet unter [www.dbsch.de](http://www.dbsch.de)

## **KOMPETENZPOOL**

Der Landesvorstand möchte eine Projektgruppe initiieren, die sich nochmals mit dem Kompetenzpool auf Landesebene beschäftigt. Bitte in der Landesgeschäftsstelle melden, wer bei Gestaltung, Umsetzung und Pflege mitarbeiten will.

## **NEUES AUS DEN FACHGRUPPEN UND KOMMISSIONEN**

### **Schulsozialarbeit**

Am 13.11. traf man sich zum Erfahrungs- und Infoaustausch. U.a. ging es um Fördermittel, Pressearbeit und die Weiterarbeit am Konzept für

Schulsozialarbeit NRW. Die nächsten Treffen sind am 05.03. und am 04.06. ab 10 Uhr in Essen. Kontakt und Infos: [Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de](mailto:Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de) oder 02238/838938. **Udo Könemann**

### **Arbeit mit behinderten Menschen**

Im Oktober traf man sich in Essen mit Tanja Lücke und Dieter Schleppehorst zum Schwerpunkt „Vom BSHG zum SGB XII und Ambulantes Wohnen – Persönliches Budget“. Besonders wurde diskutiert, wie der Berufsverband damit umgeht, dass ein weiteres Feld der Sozialarbeit auf Dauer nur noch eingeschränkt für uns zugänglich sein wird. Diese Gedankenanstöße werden bei nächsten Treffen weiterbearbeitet. Kontakt und Infos: **Birgit Ackermann**, [ackermann-bonn@t-online.de](mailto:ackermann-bonn@t-online.de) oder 0228/2428500 .

### **Landestarifkommission (LTK)**

**Der BAT wird abgeschafft???**-sooderähnlich lauteten Zeitungsmeldungen in den letzten Wochen. Was ist dran an diesen Schlagzeilen? Die Tarifvertragsparteien haben bereits bei den letzten Tarifverhandlungen im Januar 2003 eine Prozessvereinbarung beschlossen; sie verpflichteten sich, das **Tarifrecht neu zu gestalten** bis zum 31. Januar 2005. Seit 2 Jahren also wird ein neuer Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verhandelt, um ein übersichtlicheres, vereinfachtes und gerechteres Tarifsystem zu schaffen (für eine ähnlich gewaltige Reform des Tarifrechts hat die IG Metall noch fast ein Jahrzehnt gebraucht).

Auseinandersetzungen zwischen den Tarifpartnern sind nicht zu vermeiden, vor allem auch, weil sich die Politik/ einige Ministerpräsidenten massiv mit ihren Vorstellungen zum Tarifrecht eingemischt haben.

Doch nun zeichnen sich konstruktive Ergebnisse ab und es geht in die **entscheidende Phase**. Trotz noch offener Fragen kann, laut dbb tarifunion, der Verhandlungsstand so **kurz skizziert** werden:

- Der neue TVöD sichert Arbeitsplätze und verhindert deren Abwanderung in den privaten Bereich
- das neue Tarifrecht bietet Perspektiven für die Beschäftigten und verbessert den Standortfaktor öffentlicher Dienst
- besondere Regelungen für die einzelnen Sparten werden in den Mantel eines für alle Beschäftigten geltenden Flächentarifs integriert
- die Tarifvertragsparteien verständigten sich auf Grundsätze zur Einführung und Finanzierung leistungsorientierter Entgeltbestandteile
- ebenso besteht Einigung über die zukünftige Anzahl der Entgeltgruppen und die Qualifikationsebenen.

Diese Verhandlungsergebnisse deuten bereits an: der BAT wird keinesfalls abgeschafft, er wird aber den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst

und modernisiert. Dabei bleibt der **Bestandsschutz** erhalten.

Kontakt und Infos: [wolfgangstobbe@web.de](mailto:wolfgangstobbe@web.de) oder 02461/348478 . **Wolfgang Stobbe**

### **Aus- und Fortbildung**

Am 16.11.04 lud der DBSH in Kooperation mit Hiltrud v.Spiegel als Vertreterin der Dekane-Konferenz NRW zu einem ersten Sondierungsgespräch Praxisvertretungen zu einem Gespräch ein. Nachdem fast feststeht, dass in NRW der Bachelor für die Soziale Arbeit als sechssemestriger Studiengang angeboten wird, werden Berufspraktika und längere Praktika fraglich. Es ist offen, welche Bedeutung künftig der staatlichen Anerkennung zukommen wird. Die Dekane stehen einer engen Ankoppelung an die berufliche Praxis und insbesondere dem DBSH überwiegend positiv gegenüber. Wichtig in dieser Frage ist auch die Haltung der Arbeitgeber in der Sozialen Arbeit. Besteht eine ausreichende Akzeptanz für eine 6semestrigen Master? Wird die Erteilung der staatlichen Anerkennung auch weiter gewünscht? Die Mitglieder der LFG sind am Ball.

**Dorothea Gärtner**

### **Aufruf zur Gründung einer neuen Landesfachgruppe „Frühförderung“**

Ein Mitglied möchte KollegInnen treffen, die in der Frühförderung tätig sind und auch ein Interesse daran haben, sozialpädagogische Hilfen im Rahmen der Komplexleistung Frühförderung zu entwickeln.

Fragestellungen könnten dann z.B. sein: Abgrenzung sozialpädagogische Hilfen von anderen Maßnahmen im Bereich der Frühförderung, Inhalte, Diagnostik, warum sollten interdisziplinäre Frühförderstellen auch sozialpädagogische Hilfen anbieten, Legitimation sozialpädagogischer Arbeit in Frühförderstellen und Argumente, dem Leistungsträger die Notwendigkeit dieser Hilfen zu verdeutlichen.

Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle ,wenn Sie die Gruppe in Aufbau und Organisation unterstützten wollen: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de) oder 0 52 51 / 87 80 144

### **Psychiatrie und Sucht**

Es wurde eine Projektgruppe gegründet, die sich mit einer Neufassung des Qualitätskonzeptes (zukünftig „Qualitätsentwicklung“) befasst, diese traf sich im November in Hemer.

Den KollegInnen macht Sorge, dass immer häufiger Ungelernte in Heimen angestellt werden. Nach Vorgabe des LWL sind 25% der Kräfte entsprechend zu besetzen! Erfahrungswissen reicht alleine nicht

aus, um mit chronisch psychisch Kranken zu arbeiten, ein enormes Konfliktpotential für die Teams. Die Fluktuation der Kräfte ist entsprechend höher. Die nächsten Treffen sind geplant am 11.01. in Dortmund und am 22.02. in Warstein.

**Waltraud Himmelmann**

#### **ASD**

Bitte beachten Sie den Fragebogen der LFG im Internet unter [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de). Infos: **Günter Bernotat**, [Günter.Bernotat@dbsh-nrw.de](mailto:Günter.Bernotat@dbsh-nrw.de) oder 0228/646677 .

#### **Supervision**

Johannes Stienen wird zum Jahreswechsel die Aufgaben von Antonia Schaffrien übernehmen. Infos: **Johannes Stienen**, [Stienen@supervision-meschede.de](mailto:Stienen@supervision-meschede.de) oder 0291/56562.

## **NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN**

#### **Bonn/Rhein-Sieg**

Im Oktober fand eine Veranstaltung in der Fachklinik Gut Zissendorf, Fachkrankenhaus für suchtkranke Frauen, in Hennef statt. Der Leitende Dipl. Sozialarbeiter der Klinik stellte das Behandlungskonzept vor. Weitere Informationen über die Klinik findet man im Internet unter: [www.zissendorf.de](http://www.zissendorf.de). Für November war der Besuch des Kinderschutzzentrums Köln geplant. Infos bei **Harald Vogel**, [Harald.Vogel@dbsh-nrw.de](mailto:Harald.Vogel@dbsh-nrw.de) oder 02241/52655.

**Klaus Regber**

#### **Mittleres Ruhrgebiet**

Klönen - Neuigkeiten - Informationen austauschen - Planen - Stellenbörse - Kollegiale Beratung: Der nächste Stammtisch findet statt am Mittwoch, 15.12.2004 im Kulturzentrum Bahnhof-Bochum-Langendreer, 19.00 Uhr. Infos bei **Dr. Heinz-Peter Olm**, [Dr.Olm@gmx.de](mailto:Dr.Olm@gmx.de) oder 0234/9503766.

#### **Düsseldorf**

Am 08.12. findet die Weihnachtfeier in „Juppess Pann“, Am Klosterhof 1 in Düsseldorf-Unterrath statt. Anmeldungen und Infos bei **Gisela Strotkötter**, 0211/2880930 oder [giselachrista@web.de](mailto:giselachrista@web.de).

#### **Münster**

Mit einer Weihnachtsfeier startet der Versuch der Wiederbelebung der Bezirksverbandsarbeit. Die Einladungen sind heraus, bitte melden bei **Hans-E. Hübler**, [Hans.Huebler@dbsh-nrw.de](mailto:Hans.Huebler@dbsh-nrw.de) oder 02562/81037.

#### **Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis**

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre gab es wieder einen Fachliterarischen Abend. Dabei hatte jede/r die Möglichkeit Bücher vorzustellen, die ihr/ihm in der Arbeit wichtig geworden sind. Außerdem gab es einen Themenabend „Betreuungsrecht im Wandel“ in Belecke. Infos bei **Dr. Bärbel Schlummer**, 02922/6482 oder [Baerbel.Schlummer@t-online.de](mailto:Baerbel.Schlummer@t-online.de).

**Bezirksverbände** gibt es außerdem in Aachen, Ostwestfalen Dortmund, Duisburg, Essen/Mülheim/Oberhausen, Hagen, Bergisches Land, Köln, Paderborn.

## **NACHRUF**

### **DIETRICH SEEFELDT**

**Dietrich Seefeldt \*28.04.1929 † 8.10.2004**

Er war seit Mai 1960, also im 45. Jahr, Mitglied in unserem Verband. In dieser langen Zeit hat er unzählige fachliche und vor allem persönliche Akzente gesetzt. In zahlreichen Debatten vertrat er mit großem Engagement seine fundierte Meinung und zeichnete sich durch großen Sachverstand und Geradlinigkeit aus.

Der DBSH verdankt Dietrich Seefeldt die landesweite Anerkennung der Fachgruppe Bewährungs- und Straffälligenhilfe. Seine unermüdliche Vorstandstätigkeit belebte den vergleichsweise kleinen Bezirksverband Hagen. Er lebte seinen KollegInnen temperamentvolles Engagement vor; namentlich war er einer der wichtigsten Fürsprecher für den Zusammenschluss der beiden Verbände. Er setzte Zeichen, indem er sofort wieder Verantwortung übernahm, und erleichterte so das Zusammenwachsen zum DBSH.

Wer ihn kannte, zählte ihn zu den „jungen“ Alten. Berührungängste waren ihm fremd, er diskutierte leidenschaftlich und nahm seine Gesprächspartner beim Wort. Er bot seinen Rat an, war zugleich Förderer und Mahner. Unvergessen sein Plädoyer im September 2004 in Köln, wo er ein weiteres Mal für die Erhaltung der Fachgruppe eintrat.

Am 8. Oktober ist Dietrich Seefeldt in Hagen gestorben, 75 Jahre alt. Der DBSH ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir werden Herrn Seefeldt nicht vergessen und sein Gedenken in Ehren halten.

**Hans-Ekkehardt Hübler**,

1. Vorsitzender Landesverband NRW DBSH

## BERUFSREGISTER

Der „Berufsregister für Soziale Arbeit e.V.“ (BSA) hat einen neuen Vorstand gewählt:



vlnr: Martin Böllinger, Michael Bremmer, Thomas Greune (Vors.), Dr. Siegfried Zimmermann, Hetti Vos (Gast, Berufsregister NL), Thomas Kurze-Zerbe, Wolfgang Jost (nicht mehr im neuen Vorstand)

Ansprechpartner für NRW ist Hans Hübler. Infos zum Berufsregister finden sie unter [www.berufsregister.de](http://www.berufsregister.de)

## VERMISCHTES

### Das dbb-Vorsorge-Werk informiert

Viele Versicherer heben zum Jahresbeginn 2005 die Beiträge für private Rentenversicherungen um bis zu 20 % an. Weitere Informationen erhalten Sie hier: [www.dbb-vorsorgewerk.de](http://www.dbb-vorsorgewerk.de). Rainer Reitzler, Geschäftsführer dbb vorsorgewerk.

### 6. Bundeskongress Soziale Arbeit

Zum Thema „Produktivität des Sozialen - Den sozialen Staat aktivieren“ findet dieser am 22.-24. September 2005 in Münster statt. Vorprogramm und Infos unter: [www.bundeskongress-soziale-arbeit.de](http://www.bundeskongress-soziale-arbeit.de) oder Tel.: 0251/83-24249, Sabrina Langenohl.

### Krankheit und Pflegebedürftigkeit

Am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke wird seit Mai 2004 die Studie „Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige“ durchgeführt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Hilfeleistungen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit werden meist und zunehmend vom familialen und sozialen Netzwerk erbracht in der häuslichen Umgebung. Es gibt Forschungsarbeiten zu Belastungsfaktoren, tragfähigen Ressourcen und zum Adaptionsvermögen pflegender, erwachsener Angehöriger. Andere Gruppen, besonders Kinder und Jugendliche, sind unzureichend untersucht, über ihre Situation ist nahezu nichts bekannt. Hilfsangebote für

diese Gruppe fehlen, weil sie so verborgen ist, dass sie sich fast jeder Aufmerksamkeit entzieht.

Die Uni nahm Kontakt zum DBSH auf, um Kontakt zu betroffenen Familien zu bekommen. In Großbritannien wird lange dazu geforscht. Aktuelle Zahlen besagen, dass ca. 1.5% aller Kinder in GB sogenannte „young carers“ sind. Bei aller Vorsicht mit der Übertragbarkeit von Daten: das würde bedeuten, dass über 225.000 Kinder in Deutschland pflegende Kinder sind. Bitte melden Sie sich bei Sabine Metzging, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaft, Priv. Universität Witten/Herdecke gGmbH, Stockumer Str. 12, 58453 Witten, Tel:02302-669-377 oder [sabine.metzing@uni-wh.de](mailto:sabine.metzing@uni-wh.de).

## TERMINE, TERMINE, TERMINE

- 16.04.2005** Köln, **Fachtagung:** „Umsetzung Hartz IV - erste Erfahrungen“ mit Martin Klein (DW Westfalen) und **Landesmitgliederversammlung**
- 15.01.2005** Essen, 1. **LV-Sitzung** im neuen Jahr

## RICHTERAMT

**Gerhard Hermann**, Gummersbach wurde zum Ehrenamtlichen Richter berufen am **Arbeitsgericht Siegburg**.

**Gisela Full**, Köln wurde zur Ehrenamtlichen Richterin am **Arbeitsgericht Köln** berufen.

**Norbert Kemper**, Dülmen wurde zum Ehrenamtlichen Richter am **Arbeitsgericht Dülmen** berufen.

Der DBSH ist aufgefordert, weitere Mitglieder u.a. für Düsseldorf und Hamm zu benennen. Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle. Es besteht die Möglichkeit, beim DBB eine Schulung zu absolvieren.

## 18. WELTKONGRESS FÜR SOZIALE ARBEIT IN MÜNCHEN

**Bitte unbedingt vormerken:**

wir sind vom **30.07.-03.08.2006** Gastgeber der **Weltkonferenz der „International Federation of Social Workers“**, die am 09.08.1956 in München wiedergegründet wurde.

Nach 50 Jahren wird München wieder zum Treffpunkt für Sozialarbeitende aus aller Welt. 78 Länder sind aktuell Mitglied der

IFSW mit über einer halben Millionen KollegInnen in der Sozialen Arbeit. „Soziale Balance in einer Welt der Ungleichheit / A World out of Balance: Working for a New Social Equilibrium“ wird das Thema sein. Aktuelle Infos unter [www.socialwork2006.de](http://www.socialwork2006.de) oder 08141/525001 .

## **PROVOKANTES WIRD GEDRUCKT! REAKTIONEN ERWÜNSCHT**

### **Veröffentlicht:**

Am 25.08.2004 wurde der DBSH in der WAZ unter der Rubrik: Bericht und Hintergrund erwähnt. Dort lautete die Überschrift: „Diakonie äußert Bedenken bei Ein-Euro-Jobs“ und weiter: „Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) warnte am Dienstag junge Menschen vor einer Ausbildung in Sozialberufen. „Nicht zuletzt durch Ein- oder Zwei-Euro Jobs in sozialen Einrichtungen werden diese Berufe unerträglich abgewertet“, sagte die DBSH Vorsitzende Hille Gosejacob-Rolf.“... Am 25.08.04 brachte das Westfälische Volksblatt (620.000 Abonnenten) auf der Titelseite: „Daniel Kübelböck ist mit seiner zweijährigen Ausbildung als Kinderpfleger in spätestens fünf Jahren als Zweitkraft in einer Kindergartengruppe überqualifiziert.“ (die Vorsitzende des Berufsverbandes für Soziale Arbeit, Hille Gosejacob-Rolf, zum geplanten Einsatz von Langzeitarbeitslosen in Kindergärten und Altenheimen).

### **Reaktionen von Mitgliedern:**

- „Ich fand die Aussage nicht sehr förderlich. Man sollte doch erst recht für den Beruf werben und kompetente Menschen für die sozialen Berufe gewinnen. Meine regelmäßigen Kontakte zur Uni haben gezeigt, dass solche Äußerungen nicht zum Eintritt in den Verband verlocken. Da gefiel mir die Kampagne der Caritas: „Soziale Berufe? Wir sehen uns!“ schon besser“.
- „Ich halte nicht viel von der Aussage: Hauptsache man wird in der Zeitung erwähnt, egal mit welchem Inhalt.“
- „Mutig, wie radikal und aufrüttelnd der DBSH sich positioniert“
- „Frau Gosejacob-Rolf hat mir auf der Tagung schon gut gefallen - zynisch aber wahr ;-))“
- „gestern kam das FORUM sozial und ich muss sagen, dass ich sehr beeindruckt bin wie kompetent und schnell Sie aktuelle Themen aufgreifen und Position beziehen“

### **Was meinen Sie dazu?**

Bitte in der Landesgeschäftsstelle melden!

## **UNSERE WERBEAKTION GEHT WEITER!**

Solange der Vorrat reicht, belohnen wir Neumitglieder und ihre WerberInnen mit nützlichen Geschenken! Und weiterhin gilt:



der Vorstand belohnt Mehrfachwerber! Für 5 Werbungen gibt es 2 Kinokarten nach Wahl; für 10 Werbungen 1 Essen im Restaurant mit dem Landesvorstand!

### **INTERNET**

Auf der Klausurtagung wurde gebeten, die Email-Adressen im Verband zu vereinheitlichen nach dem Muster Vorname.Nachname@dbsh-nrw.de. Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle.

### **IN EIGENER SACHE**

Es ist kaum zu glauben, aber schon wieder steht Weihnachten vor der Tür und es klopft ein Neues Jahr an. Wieder einmal gilt es vielen zu danken, die unseren Mitmachverband interessant und lebendig gestalten und viel Energie und Zeit aufbringen, damit unser Berufsstand gewerkschaftlich und berufspolitisch gut vertreten bleibt.

Wir wünschen allen Gesegnete Weihnachten und einen Guten Start in 2005.

**Wo kämen wir denn hin, wenn alle sagten, wo kämen wir denn hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen?**

**(Kurt Marti)**

**Mit dem Landesvorstand,  
Birgit Böttiger**



### **Impressum:**

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Hans-E. Hübler  
Redaktion: Birgit Böttiger, Christiane Wetzel  
Landesgeschäftsstelle: Aldegrevestr. 1, 33102 Paderborn  
Tel.: 05251/8780-144, Fax: -145  
[www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de), Mail: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de)

Layout: *Pigmente Momente*, 05251/291637  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 15.01.2005